

# PROTOKOLL

## **4. Sitzung des Ökologieausschusses des 55. Studierendenparlaments am 19.04.2023**

Erstellt am: 19.04.2023  
Geändert am:  
Beschlossen am:  
Bekanntgabe am:

## Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
<b>Verzeichnis der Anlagen</b>	<b>3</b>
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	4
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	4
TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Anfragen	4
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	4
TOP 6. Weitere Berichte	4
TOP 7. Kurze Vorstellungsrunde	4
TOP 8. Lastenräder	4
TOP 9. Umfragen	5
TOP 10. Solarpanels	5
TOP 11. Plakatieren	6
TOP 12. Semesterticket	6
TOP 13. Bäume der RUB & Wohnheime	6
TOP 14. Initiativförderung auf dem Campus der RUB	7
TOP 15. Verschiedenes	7

## Anwesenheitsliste

Ausschussmitglied	Liste	Anwesend	Stellvertretung / Bemerkung
Tim Cremer	NAWI	Ja	
Elisabeth Tilbürger	NAWI	Nein	Vertreten durch Philipp Nico Krüger
Ron Agethen	NAWI	Ja	
Katrin Reichert	NAWI	Nein	
Inja van der Linden	NAWI	Nein	
Noah Fietzek	IL	Nein	
Maria-Yvette Ristea	IL	Nein	Vertreten durch Taban Abas
Christian Gußen	RCDS	Nein	
Elias Vennewald	GEWI	Ja	
Kara Schwarz	REWI	Nein	
Kai Lahsberg	LiLi	Nein	
Lena Bexte	JUSOS	Ja	
Philip Lysiak	GL	Nein	
Robin Wegener	GRAS	Ja	
Name	Liste		Rolle / Bemerkung
Maike Pose		Nein	AKAFÖ- Stabsstelle Nachhaltigkeit
Feo Böcker	GRAS	Ja	Gast
Timo Klünder		Nein	Programmkoordinator Sustainable RUB 2030
Sofie Rehberg	GRAS	Nein	Gast
Sarah Ludyga	GRAS	Ja	Gast
Dario Levedag		Nein	Nachhaltigkeitsbüro
Maximilian Gravendyk	GRAS	Ja	Gast
Mathias Mehnert		Nein	FSR-Philo ab 19:00
Philipp Nico Krüger	NAWI	Ja	Vertretung
Vivien Illigens		Ja	Foodsharing
Philip Schleg	NAWI		bis 20:17, danach vertreten durch Elisabeth Tilbürger

## Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
01		
02		
03		
04		
05		

## **TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

5 Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) eröffnet die 4. Sitzung des Ökologieausschusses um 19.15 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

## **TOP 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor. Die Genehmigung des Protokolls der dritten Sitzung wird vertagt.

## **TOP 3. Festlegung der Tagesordnung**

10 Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) stellt die vorläufige Tagesordnung der Sitzung vor. In Abwesenheit von Widerspruch gilt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung gemäß § 15 Abs. 1 S. 2 GO-SP i.V.m. § 14 Abs. 3 lit. h der Satzung als angenommen.

<b>6 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG</b>
---

## **TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Anfragen**

15 Der Vorsitzende Tim Cremer (NAWI) berichtet, dass er im Vorfeld der Sitzungen versucht habe, Timo Klünder, das Nachhaltigkeitsbüro und Maike Pose zu erreichen. Timo Klünder hatte für dieses Treffen mündlich zugesagt und ist nicht erschienen. Das Nachhaltigkeitsbüro hat sich auf die Einladung nicht zurückgemeldet. Frau Pose nimmt heute nicht teil.

20 Robin Wegener (GRAS) fragt, wann die Gründung der Telegram-Gruppe zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb des Ausschusses realisiert wird. Tim Cremer kündigt an, dieses Anliegen unter dem TOP Verschiedenes weiter vertiefen zu wollen.

## **TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen**

Der AStA hat nichts zu berichten, es liegen keine Anfragen vor.

## **TOP 6. Weitere Berichte**

25 Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) erklärt, dass ihm gegenüber keine Berichte gemäß § 15 Abs. 5 S. 2 GO-SP i.V.m. § 14 Abs. 3 lit. h der Satzung angekündigt wurden. Der Tagesordnungspunkt wird sodann geschlossen.

## **TOP 7. Kurze Vorstellungsrunde**

30 Die Anwesenden stellen sich vor. Vivien Illigens ist als Vertreterin des Foodsharing-Projekts anwesend. Es werden Vorschläge zur Verbesserung des Foodsharing-Angebots erörtert. Vertreter des AStA merken an, sich sehr über die Kooperation mit dem Foodsharing zu freuen.

## TOP 8. Lastenräder

Der Ausschuss erörterte den Antrag, der bei den Bochumer Fonds gestellt wurde, um finanzielle Unterstützung für das Lastenrad-Projekt zu erhalten.

- 35 Da der erste Antrag bei den Bochumer Fonds gescheitert ist, wurde ein Antrag beim Asta gestellt, um das Projekt aus den Geldern der Studierendenschaft finanzieren zu können, falls eine Finanzierung durch die Bochumer Fonds oder sonstige Fördergelder nicht möglich sein sollte. Dabei ist vorgesehen, die Nutzung der Lastenräder durch eine monatliche Miete in Höhe von 3 Euro zu ermöglichen, um eine geringfügige Gegenfinanzierung zu erreichen. Hierbei muss allerdings die Frage der Versicherung noch  
40 geklärt werden.

Philip Schleg (NAWI) erkundigt sich nach der Notwendigkeit von Versicherungen für die Finanzierung durch die Bochumer Fonds und informierte darüber, dass ein neuer Antrag bei den Bochumer Fonds für das Projekt in Arbeit ist.

### Standorte

- 45 Philip Schleg (NAWI) berichtete über seine Gespräche mit Herrn Klünder bezüglich der Standorte für die Lastenräder. Der vorherige Antrag wurde abgelehnt, da die Standorte nicht ausreichend geklärt waren. Es wurde vorgeschlagen, die Standorte vor den Gebäuden HGA und NC zu nutzen.

Es wurde jedoch kritisch angemerkt, dass die Universität eigentlich keinen Strom verkaufen oder vermieten darf. Obwohl Strom vorhanden ist, ist es nicht möglich, diesen ohne weiteres zu nutzen.

### 50 Versicherungen

Die Diskussion über die erforderlichen Versicherungen für die Lastenräder wurde fortgesetzt. Es wurde vorgeschlagen, die Versicherungen vermutlich an die Inventarversicherung anzugliedern und eine Zusatzversicherung für Sachbeschädigung in Betracht zu ziehen.

### Weiteres

- 55 Robin Wegener (GRAS) fragt, inwieweit Pkäne zum Brandschutz in Bezug auf den Akku der Räder vorliegen. Philip Schleg (NAWI) antwortet, dass Herr Klünder hierzu nichts erwähnt habe, allerdings beabsichtige er, diesen Punkt im nächsten Gespräch mit Herrn Klünders anzusprechen.

- Tim Cremer (NAWI) fragt, inwieweit der Antrag bei den Bochumer Fonds die Anschaffung von Ersatzteilen, insbesondere Ersatzakkus und Ersatzreifen (hoher Reifenabrieb durch Last) abdeckt. Philip  
60 Schleg (NAWI) antwortet, dass dies nach Möglichkeit durch eine höhere Investitionssumme berücksichtigt werden soll, es aber möglich sei, dass in Zukunft Kosten hierfür anfallen könnten.

Robin Wegener (GRAS) fragt, inwieweit die verschiedenen Ebenen des Campus und der Aspekt der Barrierefreiheit bei der Auswahl der Standorte der Fahrräder berücksichtigt wurden. Philip Schleg (NAWI) antwortet, dass dies noch weiter geprüft werden müsse.

## 65 TOP 9. Umfragen

- Philip Krüger (NAWI) informierte die Mitglieder über die geplante Befragung der Studierenden zur Gestaltung des Campus, die insbesondere die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung umfassen soll. Er teilte mit, dass er bereits Kontakt mit dem Akademischen Förderungswerk (Akafö) und der Universitätsverwaltung (UV) aufgenommen habe und das Rektorat ebenfalls Interesse an der  
70 Beteiligung zeige. Ein Treffen dazu ist für den 02. Mai anberaumt.

Es wurde ein erster Entwurf von Fragen entwickelt, der den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Feedback von den Mitgliedern ist erwünscht.

75 Die datenschutzkonforme Umsetzung der Umfrage bereitet noch Schwierigkeiten. Robin Wegener (GRAS) äußerte Bedenken, dass kritische Fragen, etwa zur Energieversorgung, insbesondere zum Gaskraftwerk der Universität, nicht ausreichend unterstützt würden könnten. Philip Schleg (NAWI) betonte, dass er sich darum bemüht, sicherzustellen, dass alle Fragen in die Umfrage einfließen können und auch unerwünschte oder negative Ergebnisse in den jeweiligen Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht werden.

Verschiedene Initiativen auf dem Campus sind an den Ergebnissen der Umfrage interessiert.

80 Die Umfrage soll im nächsten Jahr erneut durchgeführt werden, um langfristige Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit und der Wahrnehmung der Studierenden derselben verfolgen zu können.

85 Es wurde überlegt, die Umfrage auch in der Campus-App zu teilen, um eine breitere Aufmerksamkeit und Teilnahme zu erreichen. Es wurde nach Ideen gefragt, wie Studierende zur Teilnahme an der Umfrage motiviert werden können, um eine höhere Teilnehmerzahl und aussagekräftige Ergebnisse zu erzielen.

Nachhaltigkeitswoche in zweiter Vorlesungswoche im Oktober geplant. Die Universität wünscht sich, dass die Umfrage in dieser Woche beworben wird, jedoch wurde darauf hingewiesen, dass dies dazu führen könnte, dass die Ergebnisse der Umfrage erst sehr spät zur Verfügung stehen. Tim Cremer (NAWI) schlug daher vor, eine Zwischenauswertung der Ergebnisse in Betracht zu ziehen.

## 90 **TOP 10. Solarpanels**

Der TOP wird vertagt.

## **TOP 11. Plakatieren**

95 Philip Krüger (NAWI) berichtete, dass der Antrag, der in der letzten Sitzung des Ökologieausschusses verfasst wurde, im Studierendenparlament (StuPa) angenommen wurde. In diesem Zusammenhang informierte er über ein Treffen, das am letzten Freitag (14.04.) stattgefunden habe und bei dem die Nachhaltigkeitsstrategie der Universität für das Jahr 2030 diskutiert worden sei.

Es wurde erwähnt, dass im Rahmen eines Rektoratsgesprächs die Erstellung einer Bewerbungsstrategie im Kontext von Digitalisierung und Nachhaltigkeit behandelt werden soll.

100 Robin Wegener (GRAS) äußerte Kritik darüber, dass die studentische Senatsfraktion nicht zur Teilnahme eingeladen wurde und drückte seinen Wunsch nach einer Verbesserung dieses Umstands aus.

## **TOP 12. Semesterticket**

Philip Schleg (NAWI) informierte die Mitglieder über aktuelle Entwicklungen bezüglich des Semestertickets:

105 Ab dem 01. Mai wird das 49 Euro-Ticket in Deutschland eingeführt. Es wurden Gerichtsurteile in Bezug auf das Semesterticket diskutiert, die eine drohende Abschaffung des Semestertickets befürchten lassen, da durch die Vergünstigungen des Bahnfahrens durch das 49 Euro-Ticket kein „erheblicher Vorteil“ mehr für die Studierendenschaft bestehe und ein Semesterticket im Solidarmodell daher durch Klagen gekippt werden könnte.

110 Es wurde erwähnt, dass ein Ticket-Upgrade möglich sein wird, um deutschlandweit reisen zu können. Hierdurch wird allerdings keine Vergünstigung erwirkt. Studierende müssen daher das 49 Euro-Ticket zum Marktpreis erwerben.

Elias Vennewald (GEWI) berichtete von einem 29 Euro-Ticket, das in Bayern für Studierende und Auszubildende beschlossen wurde.

Lena Bexte (Jusos) informierte über die Petition mit dem Titel "Rettet das Semesterticket".

## 115 **TOP 13. Bäume der RUB & Wohnheime**

Tim Cremer berichtete über seine Beobachtungen bezüglich der Bäume vor den Parkplätzen in der G-Reihe und äußerte Kritik hinsichtlich der zahlreichen Fällungen.

120 Des Weiteren gab er Informationen zu Bäumen vor den Wohnheimen an der Querenburger Höhe, die ebenfalls gefällt wurden. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass das genaue Datum des Fällens nicht bekannt ist.

Lena Bexte (Jusos) wies darauf hin, dass gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz Bäume nur bis Februar gefällt werden dürfen und es möglicherweise angebracht wäre, in dieser Angelegenheit Kontakt zum Baumschutzbeauftragten der Stadt Bochum aufzunehmen.

## **TOP 14. Initiativenförderung auf dem Campus der RUB**

125 Vivien Illgens vom Foodsharing gab einen Bericht über die aktuellen Aktivitäten der Organisation.

Tim Cremer (NAWI) kündigte die Planung von "Green Days" an, die im Semesterverlauf stattfinden sollen. Die Veranstaltungstage und -inhalte sind wie folgt geplant:

- Montag: Müllaufsammelaktion
- Dienstag: Studigarten (mit Aktivitäten rund um Bienen und ähnliches)
- 130 • Mittwoch: Repair Cafe Fahrradwerkstatt (mit TÜV-Prüfung und Spendenmöglichkeit)
- Donnerstag: Vorstellung verschiedener Initiativen (Studigarten, Campus Garten, Bib der Dinge, enactus, Nachhaltigkeitsbüro) und ein Nachhaltigkeitsflohmarkt
- Freitag: Beiträge der Referenten für Nachhaltigkeit

Die Veranstaltung ist für das Semesterende geplant.

## 135 **TOP 15. Verschiedenes**

Termine für die folgenden Sitzungen:

07.06.2023 19:15 Uhr

05.07.2023 19:15 Uhr

140 Robin Wegener (GRAS) erkundigte sich, wer für die Organisation der "Green Days" verantwortlich ist, damit er sich mit Vorschlägen für Referenten an die zuständigen Personen wenden kann.

Es wurde auf den bevorstehenden "Walk of Diversity" mit Kleidertausch im Repair-Cafe am 24. Mai hingewiesen.

Die Universität äußerte den Wunsch, dass der Ökologie-Ausschuss an der Nachhaltigkeitswoche in der zweiten Oktober-Woche aktiv teilnimmt.

145 Des Weiteren wurde der bevorstehende Nachhaltigkeitsflohmarkt am 15. Juni angekündigt.

Für das Protokoll

150

A handwritten signature in black ink that reads "L. Bexte". The signature is written in a cursive style.

---

Lena Bexte

Mitglied des Ökologieausschuss